

9.

September

wollen Sie wippen? - eine feinsinnige Deutsch / Schweiz Satire

THEATER

«Hart auf Hart» spielen rasant, lustvoll und packend vier Figuren, die einiges miteinander auszutragen haben. Ein humorvolles, überzeugend neues Stück einer Begegnung. Sie ist Deutsche, er Schweizer, je zweimal. Selbst Banalitäten erhalten in ihrer Unterhaltung Tiefgang. Sprachlich ist es ein Fest, die Geschichte mehrschichtig und die Spielfreude ansteckend. Großes Kino im Kopf, packend wie eine gute Jazznummer.

Die perfekte Kleinkunstmischung! Das Rezept? Ein hochkarätiges Schauspielduo, ein simpler Tisch, eine grosse Portion geistreiche Sprachakrobatik, eine Prise Poesie und nicht zu wenig Situationskomik. Das Ergebnis? Eine liebevolle Deutschland-Schweiz-Satire. Ein Leckerbissen.

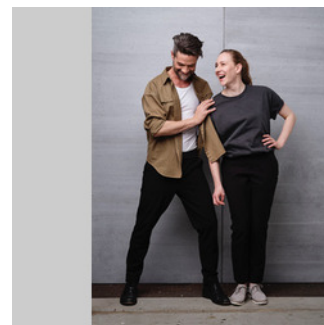
📅 09.08.2024

20:00-21:30

Anmeldung unter: 073170502100

📍 **Kultur im Museumshof**

Petrusplatz 4
89231 Neu-Ulm



© Remo Buess, Schweiz
Hart auf Hart

100 Jahre Praesens - Die Schweiz und die Welt: Filmreihe im Theatiner Kino

FILM

In diesem Jahr feiert die Praesens-Film aus Zürich ihr 100jähriges Jubiläum, die mit Literaturverfilmungen, mit eidgenössischer Dialektpropaganda, humanitär gefärbten internationalen Dramen aber auch mit Aufklärungs- oder Heidi-Heimatfilmen immer wieder für Aufsehen sorgte. An vier Terminen würdigen wir die vielschichtige Rolle der berühmtesten Schweizer Filmproduktionsgesellschaft:

Fr 9.8., 20:30 Uhr: "Die letzte Chance", mit Buchvorstellung von Benedikt Eppenberger und Umtrunk des Schweizer Generalkonsulats
Sa 10.8., 17:00 Uhr + Di 13.8. 18:30 Uhr: "Kuhle Wampe"
Sa 10.8., 19:00 Uhr: Filmlecture: "Die Praesens-Aufklärungsrolle"
Mo 12.8., 18:15 Uhr: "Die Schatten werden länger"

📅 bis 13.08.2024

Anmeldung unter: 089/223183

📍 **Theatiner Filmtheater**

Theatinerstrasse 32
80333 München



© SRF
Die letzte Chance

I'm not here

BILDENDE KUNST

Die Sommer-Gruppenausstellung ist inspiriert von der facettenreichen Filmbiografie über Bob Dylan "I'm Not There", bei der Tod Haynes Regie führte und das Buch schrieb. Wie Bob Dylan es ausdrückte: "Alles, was ich tun kann, ist ich zu sein. Egal wer das ist."

Die Ausstellung vereint die Werke von Joeggu Hossmann, Laura Dauchet und Ivo Nikić, die ein lebendiges Porträt des zeitgenössischen Lebens und der menschlichen Existenz im digitalen Zeitalter malen.

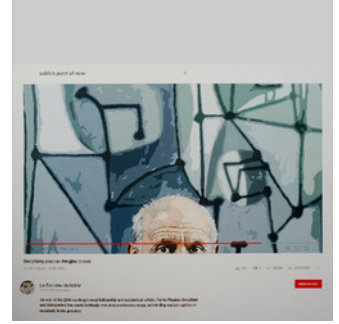
Ihre realistischen und abstrakten Gemälde bieten eine tiefgreifende Erkundung der Welt und fangen die Nuancen unseres technologischen Zeitalters und die tieferen menschlichen Fragen, die sich darin stellen, ein.

📅 bis 07.09.2024

18:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet

📍 **EXOgallery**
Silberburgstr. 145A
70176 Stuttgart



© Joeggu Hossmann
Joeggu Hossmann -
Everything I can Imagine is
Real

Typisch Dreiland! Cartoons von Peter Gaymann

BILDENDE KUNST

Der bekannte Cartoonist ließ sich vom Dreiland zu neuen Cartoons, Zeichnungen und Objekten inspirieren. Dabei lässt er neben seinen bekannten Hühnern auch Schweine und Menschen über die Grenzen blicken und uns neben tierischen und menschlichen Abgründen ungeahnte Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Klischees und andere Wahrheiten aus allen Lebensbereichen in Frankreich, in der Schweiz und in Deutschland entdecken. Skurrile, überraschende, selten gezeigte Exponate aus der Sammlung des Dreiländermuseums ergänzen die Schau und ermöglichen einen humorvollen und vielseitigen Blick auf die Besonderheiten des Zusammenlebens im Elsass, in der Nordwestschweiz, in Baden und darüber hinaus.

📅 bis 17.11.2024

für Kinder geeignet

📍 **Dreiländermuseum Lörrach**
Basler Str. 143
79540 Lörrach



© Peter Gaymann

Wolfgang Nestler: HAND aufs HERZ, kuratiert von Roland Scotti

BILDENDE KUNST

Der Schweizer Kurator Dr. Roland Scotti eröffnet eine konzentrierte Auswahl an Werken von Wolfgang Nestler im Kunsthaus Potsdam am 14. Juli um 16 Uhr.

"HAND AUFS HERZ" heißt alle Interessierte der 'beweglichen Plastik' herzlich willkommen! KunstHaus Potsdam Ulanenweg 9, 14469 Potsdam

Wolfgang Nestler lebt und arbeitet in der Eifel, in Düsseldorf und Berlin.

Roland Scotti lebt und arbeitet als freier Autor und Kurator in Arbon/CH. Er hat über 200 Ausstellungen kuratiert und war bis Ende 2023 Leiter der Kunsthalle Appenzell.

Ein Künstlergespräch wird es am Samstag, 27. Juli 2024, 16 Uhr geben.

(Interviewanfragen Wolfgang Nestler/Roland Scotti: pr@bureau-verso.de)

📅 bis 25.08.2024

16:00-18:00

*Eintritt frei
Anmeldung unter:
info@kvkhpotsdam.de*

📍 **Kunstverein KunstHaus
Potsdam e.V.**
Ulanenweg 9
14469 Potsdam



© Ana Stanic
Wolfgang Nestler: Taster,
1969, Still aus dem Film
handgehabt von Ana Stanic,
2024


Die Vermessung des Raums

VISUELLE KUNST, ARCHITEKTUR, BILDENDE KUNST

Die Ausstellung «Die Vermessung des Raums» definiert den Ausstellungsraum neu. Sie eröffnet eine Verbindung von Architektur, Stadtnatur, den Tieren, die diese bewohnen und den Menschen, die dieses Terrain als sozialen Begegnungsraum nutzen. Die Ausstellung endet nicht an den Mauern der Villa, sondern der Rundgang beginnt im Merckelpark und integriert den interkulturellen Stadttacker für Vielfalt und Kunst und nutzt die gebauten Holzarchitekturen des Kollektiv Plus X als Brücke zwischen Innen- und Aussenraum, Stadtgesellschaft und Villa Merkel.

Mit Werken von: Sam Durant/ **Florian Graf**/ Kollektiv Plus X/ Mona Radziabari/ Johanna Reich/ Corinna Schnitt/ Studio Vierkant
Aus der Sammlung: **Sylvie Fleury**/ Heribert Friedland/ Barbara Herold/ Katie Holten/ **Claudio Moser**/ Anike Joyce Sadiq/ Lin May Saeed/ **Cécile Wick**

Eröffnung: Samstag, 22. Juni, 17 Uhr

 bis 29.09.2024

 **Villa Merkel**
Pulverwiesen 25
73728 Esslingen



© Foto: Anita Vozza
Florian Graf, Bio Diversity (wood), 2019
Installationsansicht
Kunsthau Centre d'art
Pasquart


schweizer Kulturstiftung
prohelvetia


<https://www.villa-merkel.de/1/aktuell>

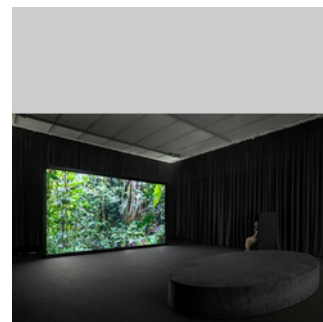
I Feel the Earth Whisper

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

In einer Welt, die sich angesichts des Klimawandels rasant verändert, lädt die Ausstellung «I Feel the Earth Whisper» zu einer vertieften Auseinandersetzung mit der fragilen Schönheit der natürlichen Welt und unserer tiefgreifenden Verbundenheit mit ihr ein. Mit Installationen von Bianca Bondi, **Julian Charrière**, Sam Falls und Ernesto Neto, die Skulptur, Malerei, Video und Fotografie umfassen, lädt die von Patricia Kamp und Jérôme Sans kuratierte Ausstellung dazu ein, unsere Verbindungen zu den Wäldern und einzigartigen Ökosystemen des Planeten neu zu ergründen und unsere historisch verankerte Rolle als Bewahrer dieser pulsierenden Lebensräume wiederzubeleben.

 bis 03.11.2024

 **Museum Frieder Burda**
Lichtentaler Allee 8b
76530 Baden-Baden




© Julian Charrière, VG Bild-Kunst, Bonn 2024; Foto: N. Kazakov
Julian Charrière, Calls for Action, 2024 Coastal Forest in Ecuador, 24h Live Übertragung, Tel.verb.

Niklaus Troxler - Serious Fun

BILDENDE KUNST

Plakate und Tape Works.
Center for Visual Arts, Berlin. Unter den Eichen 101, 12203 Berlin.
Opening: 14. Juni, 17:00 mit Live Taping Niklaus Troxler mit Silke Eberhard (Sax) und Nikolaus Neuser (Trompete). Es spricht Dr. Bettina Richter, Kuratorin Plakatsammlung Museum für Gestaltung Zürich.
Ausstellungsdauer: 14.6.-16.8.2024
Öffnungszeiten: Di-Fr 09:30-16:30/Sa-So 12:00-18:00

 bis 16.08.2024

17:00-20:00

Eintritt frei
Anmeldung unter: info@cva-berlin.com

 **Center for Visual Arts Berlin**
Unter den Eichen 101
12203 Berlin





Einladung Serious Fun

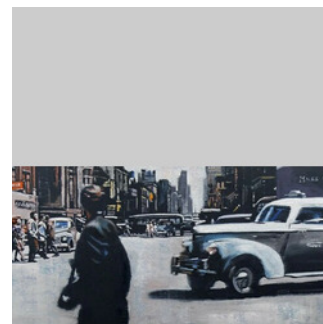
THOMAS DROLL ...passing by

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Thomas Droll (*1967 in Olten/CH) ist seit 20 Jahren als professioneller Künstler tätig. Er vermag es, uns in die verschiedenen Szenen eintauchen zu lassen. Manchmal sind es schnelllebige Stadtszenen, ein ander mal ist es die melancholische Stimmung eines verregneten Nachmittages. Schnell die Strasse überqueren, ein kurzer Stopp an einer Ampel, hektisches Getummel auf dem Gehweg, die Grossstadt schläft nie. Der Rhythmus des urbanen Lebens steht im Zentrum von Drolls Arbeit. Stets elegant, ohne dabei an Realität zu verlieren. Mit einer raffiniert gewählten Farbpalette erschafft Droll eine Ausgewogenheit zwischen ruhiger Atmosphäre und leuchtenden Akzenten.

 bis 25.08.2024

 **Galerie Messmer**
Grossherzog-Leopold-Platz 1
79359 Riegel



© Galerie Messmer 2024
Thomas Droll, Crossing, Öl auf Baumwolle und Quarzsand


kollektive Ausstellung Galleriheikearndtdk

BILDENDE KUNST

Die Schweizer Künstlerin für ökologische Kunst“ Ambre Kalène stellt ein Werk ‚L'air charbonné‘ in der Gruppenausstellung aus: Inselgalerie Berlin /att: Direktorin Eva Hübner


"Meine Arbeit schließt sich der Art-Ecological-Bewegung an. Es ist hauptsächlich eine Arbeit über das Unbewusste. Ich spreche von einer Welt, die verschwindet. Ich stelle auf demselben Raum das, was geschützt werden muss, und das, was ihm schadet, einander gegenüber. Damit der Betrachter beide Ereignisse in sein Unterbewusstsein einprägt und seine Sicht auf die Welt tiefgreifend verändert."

Ab dem 5. Juni 2024, zwischen 19-22 Uhr.

 bis 01.10.2024

19:00-22:00

Anmeldung unter:
galleriheikearndtdk@gmail.com


 **Inselgalerie Berlin**
Petersburger Straße 76A
10249 Berlin




Marseilles, Illinois

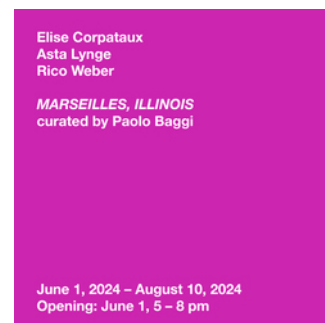
BILDENDE KUNST

Gruppenausstellung mit: **Elise Corpataux** (1994, lebt und arbeitet in Freiburg CH), **Asta Lynge** (1988, lebt und arbeitet in Kopenhagen) und **Rico Weber** (geboren 1942 in Hinwil, gestorben 2004 in Bern).

 bis 10.08.2024

Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia

 **Diverse Orte**
50823 Köln




© Braunsfelder
Ausstellungsposter

Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee.

GESCHICHTE, BILDENDE KUNST

Die Kunst an Bodensee und Rhein zeigt meist die Idylle. Sie ist prägend für die Malerei rund um den See, wir kennen sie tausendfachen Reproduktionen: Sonnenuntergänge mit Ruderbooten auf dem Gewässer, romantische Buchten, das urwüchsige Appenzellerland mit dem Säntis.

Unsere Ausstellung sucht dagegen nach künstlerischen Darstellungen der Arbeitswelt im 19. und 20. Jh.: Der Bodenseeraum zwischen Bregenz und Schaffhausen, Oberschwaben und der Ostschweiz ist auch ein bedeutender industriegeschichtlicher Raum. Unsere Ausstellung geht auf Spurensuche: Welchen künstlerischen Niederschlag haben die Arbeitswelten der Menschen in Fabrik und Werkstätten gefunden?

 bis 05.01.2025

 **Rosgartenmuseum**
Rosgartenstr. 3-5
78462 Konstanz




© Museum Appenzell
Hans Caspar Ulrich, Die Ferggerin, Öl auf Leinwand, 1921


EIN DIALOG. SLOW PATTERNS & MEDA

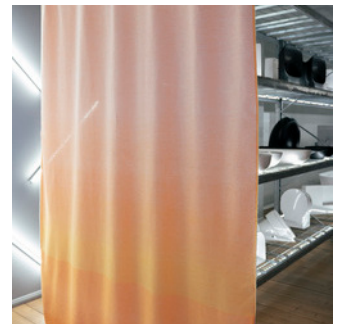
DESIGN

SLOW PATTERNS - Textilien, deren Aussehen sich im Laufe der Zeit durch die Einwirkung des Sonnenlichts verändert. Entwickelt mit einer undogmatischen Technik, die sowohl das Natürliche als auch das Künstliche umfasst, kombinieren Slow Patterns natürlich gefärbte Woll- und synthetisch gefärbte Acrylgarne. Wenn das Textil dem UV-Licht ausgesetzt wird, verblassen die natürlichen Farbstoffe, während die stabilen synthetischen Farben ihre Schattierungen beibehalten und so sanft mit der Zeit ein Muster enthüllen. Das Ergebnis ist nur wesentlich beeinflussbar.

 bis 30.08.2024

Eintritt frei
Anmeldung unter:
laufenspace@de.laufen.com oder
030 856 077 60

 **LAUFEN space Berlin**
Kantstrasse 29
10623 Berlin




© Pujan Shakupa


Zeiten und Räume Klassiker der Sammlung. Ruisdael bis Giacometti

BILDENDE KUNST

Die einzigartige Sammlung des Von der Heydt-Museums mit ihren ausgeprägten Schwerpunkten im 19. Jahrhundert und in der Klassischen Moderne wird im Zuge der Neuausrichtung des Hauses nach vielen Jahren erstmals wieder in einer dauerhaften Ausstellung und in neuer Gestalt präsentiert. Ab 24. März 2024 werden in einer neu konzipierten Sammlungspräsentation ausgewählte Gemälde und Skulpturen vereint, ausgehend vom 17. Jahrhundert bis in die 1960er Jahre – viele davon ausgesprochene Lieblinge des Publikums, darunter auch Werke von **Ferdinand Hodler**.

 bis 31.12.2025

Anmeldung unter: +49 202 563 6231

 **Von der Heydt-Museum**
Turmhof 8
42103 Wuppertal





© Von der Heydt-Museum
Wuppertal
Ferdinand Hodler, Der Holzfäller, 1908/1910, Von der Heydt-Museum
Wuppertal

Rémy Markowitsch. WE ALL (Except the Others)

BILDENDE KUNST

Kontamination von Natur und Kultur, Zwangsarbeit einst und jetzt, Hermann Röchling und sein Erbe: Der Schweizer Künstler **Rémy Markowitsch** beleuchtet und verdichtet Schlüsselthemen sowie signifikante Orte aus der Geschichte der Völklinger Hütte mit seiner Multimedia-Installation WE ALL (Except the Others) in der historischen Hängewagenwerkstatt.

 bis 28.09.2025

 **Weltkulturerbe Völklinger Hütte**
Rathausstraße 75 - 79
66333 Völklingen



© Rémy Markowitsch /
Weltkulturerbe Völklinger
Hütte